

Lernen im Arbeitsprozess

Modulare Weiterbildung zum Berufsabschluss

Lernmaterialien zum

Beruf: Gärtner/ in

Fachrichtung: Garten- und Landschaftsbau

Modul 10

Hausgärten

Das Modul 10 besteht aus folgenden Lernaufträgen:

Lernauftrag 10.1:	Dachbegrünung extensiv
Lernauftrag 10.2:	Dachbegrünung intensiv
Lernauftrag 10.3:	Beispielanlagen von Hausgärten

LERNAUFTRAG 10.1

LERNAUFTRAG 10.1: Dachbegrünung extensiv

LERNAUFTRAG 10.2: Dachbegrünung intensiv

LERNAUFTRAG 10.3: Beispielanlagen von Hausgärten

Partner bei der Bearbeitung:

Betrieb

Name, Anschrift

Bildungsträger

Name, Anschrift

Name des Teilnehmers: _____

Plan für die Durchführung:

Beginn: _____

Abschluss: _____

Leitfragen besprochen:

Datum, Unterschrift – Unternehmen und/oder Bildungsträger

Arbeitsplan besprochen:

Datum, Unterschrift – Unternehmen und/oder Bildungsträger

In diesem Lernauftrag lernen Sie

- eine extensive Dachbegrünung herzustellen

Aufgaben zur Erweiterung und Vertiefung

- Pflanzenbeispiele
- Substrate für die Bepflanzung

Besonderheiten

- Gestaltungsbeispiel eine extensiven Dachbegrünung



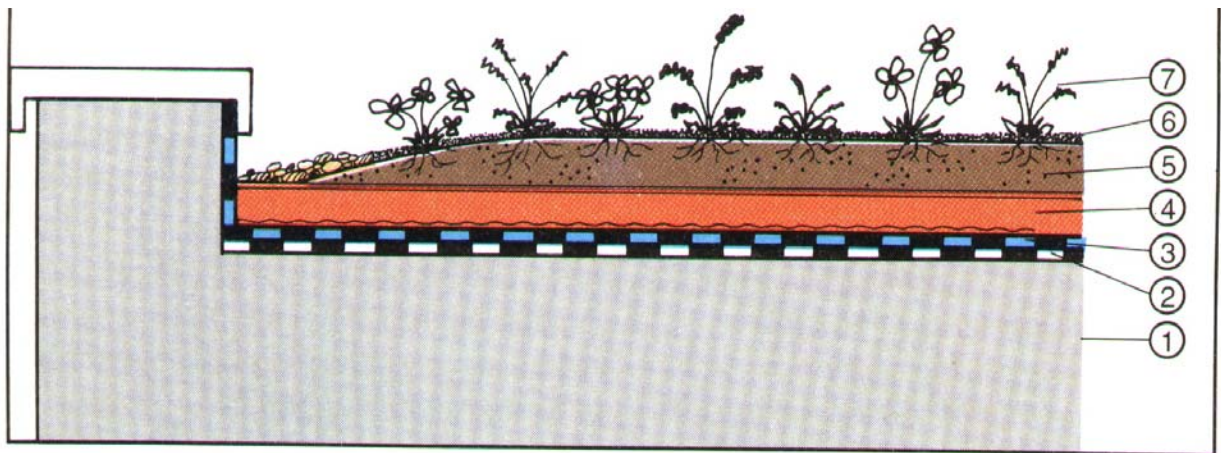
* Bild Quelle: Internet

Literaturangaben / Internetverweise		
Titel / Website	Autor / Verlag	Seiten
Pflanzenbuch Band I Pflanzenbuch Band II	Arbeitsgruppe des AuGala Verlagsgesellschaft „Grün ist Leben“	
Botanisches Wörterbuch	Rudolf Schubert Günther Wagner Verlag „Eugen Ulmer	
Die wissenschaftlichen Namen der Pflanzen	Sigmund Seibold Eugen Ulmer KG	
Botanisches Wörterbuch	Hans Jessen Helmut Schulze Verlag M. & H. Schaper	
Handwörterbuch der Pflanzennamen	Erhardt, Götz, Bödeker, Seybold Verlag Eugen Ulmer	
Das Pflanzenbestimmungsbuch	Dr. Friedhelm Jakobi Handwerk und Technik	
Die 120 wichtigsten Gehölze Stauden Beet- und Balkonpflanzen Zimmerpflanzen Die 120 wichtigsten Giftpflanzen	Martin Haberer Martin Haberer Martin Haberer Martin Haberer Burkhard Bohne, Peter Dietze Verlag Eugen Ulmer	
Bäume und Sträucher Mitteleuropa	Bob Press Mosaik Verlag	
Bäume	Paul Sterry, Bob Press Dr. Reitter & Partner Verlag GmbH	
Bäume Erkennen und Bestimmen	Elizabeth Martin Naumann & Göbel Verlagsgesellschaft mbH	
Farbatlas Zierpflanzen Farbatlas Feldflora Farbatlas Gehölzkrankheiten Praktische Landschaftspflege Dachgärten	Martin Haberer Martin Hanf Butin, Ninhaus, Böhmer Jedicke, Frey, Hundsdorfer, Steinbach Roland Stifter Verlag Eugen Ulmer	
Gehölze richtig Schneiden	Dorling Kindersley	
Der Gärtner 1 Der Gärtner 4 Der Gärtner 6 Der Gärtner 7 Der Gärtner Erfolgreich zur Gärtnerprüfung	Joachim Kessler Ulrich Sachweh Wolfgang Borchardt Wolfgang Kawollek Wolfgang Kawollek Verlag Eugen Ulmer	
Fachkunde für Gärtner Fachkunde für Garten- und Landschaftsbau	Holger Seipel Holger Seipel Dr. Felix Büchner Handwerk und Technik	
Das große Buch der Gartenpraxis	Stefan Buczacki Bechtermünz Verlag	
Richtig Pflastern	Heidi Howcroft Callwey	
Düngerlexikon für den Gartenbau	Günter Evers Thalacker Medien	
Grundlagen für Gärtner Tabellenbuch	Peter Dönges Hildegard Kern Dr. Horst Linß Sabine Petersen Westermann Druck GmbH	
Fachbildung Dienstleistungsgartenbau	Christiane James Sabine Petersen Dr. Raimund Schneider Philip Matthias Westermann Druck GmbH	

Aufgabenstellung

Ein Garagendach soll mit extensiver Begrünung versehen werden. Die nach Statik vorhandene Nutzlast der Kiesauflage beträgt 80kg/m^2 .

Querschnitt Schichtenaufbau einer extensiven Dachbegrünung



* Bild Quelle: BLV Garten- und Blumenpraxis

Leitfragen zum Lernauftrag

1. Nehmen Sie Bezug auf den Querschnitt der extensiven Dachbegrünung.
Benennen Sie den Schichtenaufbau und die jeweiligen Baustoffe!

	Aufbauschichten
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	

2. Wo liegen die Ursprünge der Begrünung von Dächern?

.....

.....

.....

3. Nennen Sie die Vorteile einer Dachbegrünung!

-
-
-
-
-
-
-

4. Welche positiven Auswirkungen können Dachbegrünungen auf das Klima der Städte haben?

-
-
-
-
-
-
-

5. Welche Anforderungen müssen Dachsubstrate erfüllen?

-
-
-
-
-
-
-

Zusatzleitfragen:

I. Eine Garagendachfläche von 40m² soll extensiv begrünt werden. Berechnen Sie die Gesamtnutzlast der Dachfläche!

Lösungsansatz:

Nutzlast der Begrünung	kg/m ²
Wurzelschutzbahn	entfällt
3 cm Schutz-Drän-Filter- matte	= 3,0
4 cm Substrat	= 40,0
2 cm Ziegelsplitt	= 26,0
Pflanzendecke	= 5,0
Gesamtnutzlast	= 74,0

Berechnung:

Arbeitsplanung Auftrag: Dachbegrünung extensiv

	Arbeitsschritte	Benötigtes Material	Benötigtes Werkzeug	Zeitliche Untersetzung
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				

Zeitvorgabe:

Qualitätskontrolle (Dachbegrünung extensiv)

Betrieb:

Bildungsträger:

Qualitätskriterien	Selbstbeurteilung			Fremdbeurteilung		
	Nach Vorgabe (8-10 Punkte)	Nachbesserung nötig (5-7 Punkte)	Nicht brauchbar (0-4 Punkte)	Nach Vorgabe (8-10 Punkte)	Nachbesserung nötig (5-7 Punkte)	Nicht brauchbar (0-4 Punkte)
Überlappung der Bahnen						
Beachten der Schichtenhöhe						
Saubere Verarbeitung des Flieses						
Gleichmäßiges Aufbringen bzw. richtige Höhe						
Pflanztiefe, Pflanzabstände beachten						
Bauabnahme, Bauprotokoll						

.....
Datum/Unterschrift Teilnehmer

.....
Datum/Unterschrift
Betrieb und/oder Bildungsträger